

EDITORIAL



Endodontie für Jung und Alt

Einige Kollegen denken dabei bestimmt an die unterschiedlichen klinischen Voraussetzungen, die bedingt durch regressive Veränderungen des Pulpagewebes zu verschiedenen Therapieentscheidungen führen. Es kommt zu Neubildungen wie Sekundärdentin, Tertiärdentin und damit zur Einengung der Wurzelkanäle. Die dadurch veränderte Hämodynamik der alten Pulpa hat ebenfalls wesentlichen Einfluss auf die Diagnostik.

Mir kam jedoch bei „Jung und Alt“ zuerst das berühmte Überraschungsei in den Sinn. Süße Kindheitserinnerungen wurden da wach. Spannung, Spiel und Spaß in jedem Alter. Spätestens seit der Einführung der Nickel-Titan-Instrumente mit drehmomentgesteuerten Motoren macht die Endodontie fast jedem Spaß. Hatte sie doch lange den Ruf als eine ungeliebte präprothetische (oft auch postprothetische) Pflichtübung. Durch die Verwendung effektiver Spüllösungen, medikamentöser Einlagen und Wurzelkanalfüllmaterialien, die nach einer erfolgten chemisch-mechanischen Aufbereitung einen dauerhaften bakterien- und flüssigkeitsdichten Verschluss des Wurzelkanalsystems bis zur apikalen Konstriktion schaffen, sind der Endodontie nachweislich hohe Erfolgsprognosen garantiert. Wie immer potenziert sich mit dem Erfolg auch der Spaß an der Behandlung, was in den letzten Jahren schon fast zur einer Euphorie unter den Kollegen geführt hat. Parallel dazu haben die Fortbildung und die postgraduale Ausbildung in der Endodontie einen hohen Stellenwert erreicht. Früh wurde dieser Trend auch von der Industrie erkannt und wir erfreuen uns an immer mehr nützlichen Gimmicks. Womit wir nun bei „Spiel“ wären. Geben wir doch einfach zu, wie sehr uns das ganze Drumherum gefällt. Endomotoren mit modernen Displays und durchdachtem Design, Dentalmikroskope mit einer großartigen Schärfe und Ausleuchtung der Kanäle, die uns zusätzlich den kollegialen Austausch im Endo-Blog mit Bildern und Videos der Digitalkamera (natürlich in HD) ermöglichen und dann im virtuellen Setzkasten abgelegt werden. Apex-Lokatoren mit Touch-Bedienung, ganze Stuhleinheiten allein auf die Endodontie ausgerichtet (Prädikat: red dot design), Blister-Verpackungen zum Aufreißen und Stifte in Neonfarben. Einiges hat sich getan, seitdem Witzel 1886 mit seinem Werk „Pathologie und Therapie der Pulpakrankheiten des Zahnes“ den Grundstein für die moderne Endodontie legte, bis dato war sie nicht mehr als reine Schmerzbesitzung durch Werkzeuge antiker und mittelalterlicher Heilkunde.

Was die Spannung anbetrifft, muss ja nichts gesagt werden. Spätestens, wenn Sie wieder vor dem Bildschirm auf die Röntgen-Kontrollaufnahme warten, wissen Sie warum.



Dr. med. dent. Umut Baysal



Alles dicht?

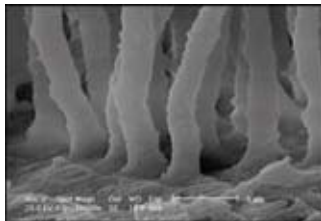
Mit Sicherheit!

EndoREZ – schafft Sicherheit bei der Obturation!

Dank Injektionstechnik kontrollierte Kanalfüllung – blasenfrei und schnell. Der hydrophile, fließfähige Wurzelkanal-Sealer füllt und dichtet das Kanallumen zuverlässig ab. Guttaperchaspitzen werden nur passiv, ohne laterale Kondensation, eingebracht – keine unkontrollierten Druckkräfte, keine Hitze nötig.



EndoREZ wird mit dem patentierten NaviTip (Ø 0,33 mm) von apikal nach koronal eingebracht und füllt die Kanal-Anatomie schnell und sicher.



Die SEM-Aufnahme (Vergr. 5000x) zeigt die Affinität von EndoREZ zu Feuchtigkeit – es dringt tief in Seitenkanäle und Dentintubuli ein.

Das EndoREZ-System

– zur sanften, schonenden Wurzelkanalfüllung

- Erster hydrophiler Resin-Sealer, der keinen Primer benötigt, biokompatibel
- Direktapplikation in wenigen Sekunden
- Versiegelt dicht, auch leicht feuchte Kanäle
- Haftet an kunststoffbasierten Stumpf-/Kompositmaterialien
- Für Stiftpräparationen und Revisionen wieder entfernbar

Ihr persönliches Muster

Fordern Sie Ihr **persönliches Muster** per Fax an!
Fax: 02203-35 92 22

Praxisstempel oder gut lesbar ausfüllen!

EJ 2/12



ULTRADENT
PRODUCTS · USA

UP Dental GmbH · Am Westhoyer Berg 30 · 51149 Köln
Tel 02203-359215 · Fax 02203-359222 · www.updental.de

Vertrieb durch den autorisierten und beratenden Dental-Fachhandel